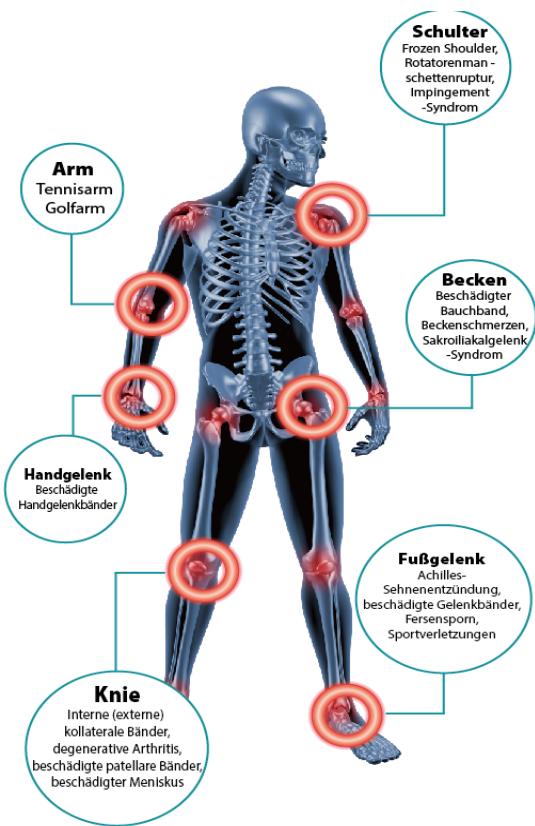


PRP - Eigenblutplasma in der regenerativen Medizin

Was hat TURBO HEILER mit der VAMPIR LIFTING gemeinsam?

Beide von der Presse bekannte Begriffe „Turbo Heiler“ und „Vampir Lifting“ beschreiben haargenau die gleiche Therapie, die im ersten Fall zur Wiederherstellung der Gesundheit und im zweiten Fall in der Ästhetischen Medizin zum Einsatz kommt.



PRP bedeutet „Plättchenreiches Plasma“, die aus dem Vollblut des Patienten gewonnen wird. Die Blutplättchen, auch Thrombozyten genannt, enthalten im hohen Masse Wachstumsfaktoren, Zytokine und Adhäsonsproteine, die stark gewebsregenerativ wirken. Das bedeutet, dass sie Stammzellen aktivieren und die Zellenerneuerung sowie Neubildung vom Gewebe und Gefäßen anregen und zur Normalisierung der biologischen Prozesse im Gewebe führen.

Die PRP-Therapie hat eine regenerierende, wundheilende, schmerzstillende und antientzündliche Wirkung, ohne der bei kortisonhaltigen Präparaten bekannten Nebenwirkungen.

Als **TURBO HEILER** findet die PRP-Therapie in der regenerativen Medizin bei der beginnenden Arthrose, Muskelfaserrissen, Sehnen- und Sehnenscheiden-Entzündungen, Schleimbeutel-Entzündungen, Rotatorenmanschetsyndrom und postoperativen Wundheilung aber auch bei vielen Sportverletzungen wie z.B.: Frakturen, Achillessehneentzündung oder Golfer-/Tenniselen-bogen (Epocondilitis) etc. PRP wird auch sehr erfolgreich zur Linderung der Schmerzsymptome eingesetzt. Man kann sie auch dann mit Neuraltherapie und MesoDolor-Therapie kombinieren um rasche Heilerfolge zu erzielen

Als **VAMPIR LIFTING** findet PRP-Therapie in der Ästhetischen Medizin als Bio-Simulator der Hautzellen sehr breite Anwendung. Präventiv, für die Erhaltung der jugendlichen Hautstruktur, wird sie bereits bei jungen Patientinnen eingesetzt. Mit zunehmendem Alter der Patienten gewinnt die Hautregeneration, das Strafen und Glätten der Haut sowie Wiederherstellung der Hautspannkraft und -elastizität an Gewicht. Immer öfter wird PRP mit Hyaluronsäure kombiniert.

Ästhetische PRP-Anwendungen gewinnen auch zunehmend bei der Behandlung der Rosacea, Dermatitis, Erythemen, post inflammatorische Hyperpigmentierungen und Normalisierung der Stoffwechselprozesse wie z.B.: bei der Akne in der letzten Zeit an Bedeutung. Auch in der plastischen Chirurgie und nach den Laser-Behandlungen kommt PRP als postoperativer Heilbeschleuniger z.B.: bei Facelift, Rhino- und Blepharoplastik zum Einsatz.



Die Plättchenaktivesplasma wird sowohl intracutan, oberflächlich in die Haut, als auch subcutan, in die tiefen Dermischichten, appliziert. Es wird mit Mikroinjektionen mittels Mesotherapietechnik oder mit dem Derma-Pen als Microneedling ausgeführt. Behandlung ist nahezu schmerzfrei.